

83.

1420 Juni 3.

*Hschr.: Gleichz. Abschr. StA Sondershausen II. Cop. Saalbuch Nr. 1 Bl. 13^b.**Ann.: Über die Fehde vgl. Haremann, Gesch. v. Braunschweig u. Lüneburg 1717f., O. v. Heinemann, Gesch. v. Braunschweig u. Hannover II 59, unten Nr. 94 u. 107 und KR Naumb. Bl. 244.*

Landgraf Friedrich d. J., Graf Heinrich von Schwarzburg, Dytmar, Loteze, Borghard, Herman, Ber[n]d, Gotschalk unde Jan von Hardinberg, Ernst unde Hans von Uslar gebrudere, Lyppold von Hanstein unde Hans von Habichsforte bekennen die Beilegung ihrer Fehde mit den Herzögen Friedrich, Erich und Otto von Braunschweig, also daz wir adir unse lande unde lute su adir ore lande unde lute in keyne wiß beschedigen adder zeû on griffen ader su feden sullen noch enwullen, wir sin denne zecvor virczen tage ore viende wordin, unde habin on daz in ore hûs gein Ostirade zeû wissene gethan, als daz der briff, den unsere ohemen — grave Ernst von Honsteyn herre zeû Lare unde zcu Clettinberg, grave Bothe herre zcu Stalberg, er Hillemar vome Steynberge ritter unde Heinrich von Germar geteidinget unde vorsegelt haben, ußwißt. — Virczen 15 hundert iar darnach in deme czwenzigsten iare ame mantage nach trinitatis.

84.

Dresden, 1420 Juni 12.

*Hschr.: Gleichz. Niederschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 265.**Ann.: Vgl. C.d.S. I B 3,220 Nr. 239.*

20

Landgraf Friedrich d. J. gibt allen iuden gemeynlichin, iren kindern unde alle irem gesinde, dii eygintlichin ire dynere unde dynerynne sint, dii under ym in syne lande zcu Miessen unde in der stad Ulsenicz wonen unde nach darynne komen werden, einen Schutzbrief, als diesser brieff^{a)} ußwiset, unde sullen myne hern in syne kamern reichen unde bezalen alle iar uff sente Mertins tag diese nehistin sechs iar unde sich 25 anhebin an sendte Mertins tag anderthalb hundirt Rinische guldin, ußgeschlossen den hindersten unde leczten artikeln, des sie nicht haben wulden^{b)}. Actum Dresden feria quarta post corporis Christi anno domini m^o cccc^o xx^o.

85.

Freiberg, 1420 Juni 16. 30

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. 5815.

Apel Viczthum Ritter und Clare seine Gemahlin bekennen, Markgraf Friedrich IV. und seinen Erben und zu getreuer Hand Kerstan von Wiczleuben dem eldern und Hardmann von Kunig 1300 Rhein. fl. schuldig zu sein, die sie ihm auf nächsten Michaelis bezahlen sollen. Gegeben — zu Friberg — virczen hundert und darnach in 35 dem zewenzgisten iaren am sonntag nach sant Veitstage.

84. a) Gemeint ist der im Cop. vorangehende Schutzbrief für die Juden in Thüringen (Nr. 76). b) Vgl. Nr. 76 Note r.